

Saale-Zeitung.

Funfundvierzigster Jahrgang.

weder die 6spaltige Kolonne... oder deren Raum mit 20 Pfg.

Erscheint täglich vormals, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Comp. -Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis für Halle... für die Post... Bestellungen werden von allen Reichspostämtern...

Nr. 392.

Halle a. S., Dienstag, den 22. August.

1911.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Das deutsch-russische Abkommen über Persien.

HTB. London, 22. Aug. Die ministerielle „Westminster Gazette“ schreibt: Das russisch-deutsche Abkommen über Persien...

Das deutsch-russische Abkommen über Persien kann als Erfolg der deutschen Politik bezeichnet werden.

Inhaltlich bringt das Abkommen eine Uebertragung; es entspricht der Erklärung, die der Reichstag am 10. Dezember v. J. ...

Besondere Wünsche für die Sicherheit in den feinen Grenzen zunächst liegenden Teilen Persiens haben. Wir mußten zugeben, daß Rußland einen besonderen Einfluß auf Nordpersien geltend machen muß...

Dieser Anknüpfung entspricht durchaus das jetzt veröffentlichte Abkommen. Auffällig ist, daß eine verhältnismäßig lange Zeit bis zur Veröffentlichung verlossen ist...

Was die sachliche Bedeutung des Abkommens anlangt, so wird sie gekennzeichnet durch den Eingangspassus, in welchem ausgesprochen wird, daß der Handel aller Nationen in Persien gleichberechtigt sein soll...

Für Deutschland hat das Abkommen vorwiegend wirtschaftliche Bedeutung. Dem deutschen Handel wird ein wertvoller Zugang in das nördliche Persien gesichert.

Deutsches Reich.

Marokkofrage und Parteipolitik.

In der Rundschau der „Kreuzzeitung“ über die innere Politik der Woche werden im Anschluß an eine Betrachtung über die Marokkofrage ungewöhnlich milde und verständnisvolle Töne angeschlagen...

Zu diesen Ausführungen bemerkt die parteioffizielle „Liberale Corr.“:

„Auch ist es selbstverständlich, daß in den Fragen der deutschen Ehre und der Auseinandersetzungen mit fremden Staaten alle deutschen Politiker aller bürgerlichen Parteien das Ansehen des eigenen Landes über alles andere stellen und das nationale Interesse haben, es möge gelingen für das Deutsche Reich soviel wie möglich Nutzen herauszuschlagen.“

Feuilleton.

Der Sommerkatarrh.

Medizinische Plauderei von Dr. med. Adolf Stark, Marienbad.

Mit dem Begriff des Katarrhs verbindet sich in unserer Vorstellung in der Regel der Gedanke an trübes Regenwetter, an rauhe Luft und kalte Winde, kurz an alle Wettererscheinungen, welche bei uns die Uebergangszeiten, den Vorfrühling und den Herbst, begleiten.

Diese sonderbare Erscheinung hatte wohl schon lange die Aufmerksamkeit der praktischen Ärzte erregt, als im Jahre 1819 Bostock zum ersten Male eine zusammenfassende Arbeit über den Sommerkatarrh, der nach ihm auch Bostocker Katarrh genannt wurde, veröffentlichte.

Der Sommerkatarrh kennzeichnet sich vor allem, wie schon sein Name sagt, durch die Zeit seines Auftretens, die hauptsächlich in die Monate Juni und Juli fällt.

Ein weiteres Charakteristikum des Sommerkatarrhs ist seine Neigung zu Rezidiven. Die gleichen Personen werden alljährlich zur gleichen Zeit von der Krankheit befallen, die im Gegensatz zu anderen Katarrhen weder ansehend noch übertragbar ist.

Das Weiden kommt in zwei ganz verschiedenen Formen vor, die aber nicht scharf getrennt sind, da auch Kombinationen beobachtet wurden. Die häufigere Form ist die des gewöhnlichen Katarrhs der Schleimhäute. Meistens beginnt das Weiden in der Nacht, mit heftigem Niesen, das sich bis zum Niesstampf steigern kann.

auch auf Kehlkopf und Rüstlöcher über. Dann treten Krachen im Hals, Trockenheit, Brennen im Schlunde und Schlingbeschwerden auf, ein mehr oder minder heftiger Husten gesellt sich hinzu. Als Begleiterscheinung stellt sich häufig ein leichtes Fieber ein, in dessen Folge allgemeine Abspannungsercheinungen auftreten, wie große Mattigkeit, Kopfschmerz u. dergl.

Im Gegensatz zu den gewöhnlichen Katarrhen klingen diese Erscheinungen nicht in wenigen Tagen oder Stunden ab, sondern beharren oft wochenlang, besonders bei heißem und trockenem Wetter. Dagegen vermindern sich die Erscheinungen oft auffallend rasch, wenn aneinander Regen fällt.

Die Krankheit tritt meistens ganz plötzlich auf; doch gibt es auch Fälle, wo vor dem eigentlichen Ausbruch durch mehrere Tage ein leichtes Unbehagen vorausgeht, welches dem Kranken, der sein Weiden nur zu gut kennt, das Kommen anzeigt.

Die zweite, seltener Form entwickelt sich in Gestalt eines athmatischen Anfalls. Ganz plötzlich, häufig mitten in der Nacht, werden die Kranken von einem Gefühl der Atemnot überfallen. Sie glauben ersticken zu müssen, und selbst reichliche Zufuhr frischer Luft bringt keine Erleichterung. Der Atem geht leuchtend und pfeifend, die Erscheinungen steigern sich, so daß solche Kranke häufig auch für die Umgebung einen überaus ängstlichen Anblick bieten, während sie selbst, je länger der Anfall dauert, desto mehr das Gefühl haben, dem Tode nahe zu sein.

Die Beobachtungen über den Sommerkatarrh führten vor allem zu einer Reihe von ganz eigentümlichen Feststellungen. Vor allem fand man, daß die Krankheit fast doppelt so häufig Männer als Frauen befallt, und unter diesen Männern ganz besonders diejenigen der geistlich arbeitenden Stände, mit fortgeschrittenem Alter und Gelsüß. Vor dem 15. und nach dem 40. Jahre ist nach nie ein Einsetzen des Weidens beobachtet worden, während freilich die davon Befallenen oft bis ins Alter hinein immer wieder zur kritischen Zeit erkranken. Offenbar gehört eine ganz besondere Disposition dazu, an Sommerkatarrh zu erkranken, denn die Landbevölkerung bleibt

vollständig verschont, während andererseits Fälle von ererbter Anlage beobachtet worden sind. Auch geographisch ist die Krankheit interessant, da es besonders England und Amerika sind, wo die Fälle sich häufen. Die meisten Erkrankungen kommen im Flachland in mittlerer Höhenlage vor, während hochgelegene Gebirgsorte und auch die Seestädte einen Schutz vor dem Weiden bieten.

Schon frühzeitig hat man darauf hingewiesen, daß der Sommerkatarrh vorwiegend zur Zeit der Blüte der Weiden auftritt, sowie beim Heuschmitt, weshalb das Weiden auch den Namen „Heufieber“ oder „Heudunstfieber“ führt. Anfangs glaubte man, die Ursache in den Riechstoffen der blühenden Weiden liegen zu müssen, da man wußte, daß auch bei anderen Allergien die Anfälle besonders häufig von gewissen Partikeln ausgelöst werden, gegen welche der Organismus des Kranken einen Widerwillen besitzt. Heute aber nimmt man allgemein an, daß es keine chemischen Stoffe sind, die das Weiden hervorgerufen, sondern eine mechanische Reizung der Schleimhäute durch die Blütenpollen der Weidenblumen. Man hat nämlich — und diese Beobachtung läßt sich mit Hilfe des Mikroskops in allen Fällen wiederholen — im Nasenschleim der Erkrankten Blütenpollen gefunden, teils unverändert, teils gewachsen oder zerplatzt. Es ist auch gelungen, die Krankheit künstlich durch absichtliches Bescheiden der Nasenschleimhaut mit einer pollenhaltigen Flüssigkeit zu erzeugen, natürlich nur bei Personen, die von früher her schon eine Disposition für die Krankheit gezeigt hatten.

Gegen das ausgebrochene Weiden sind eine große Anzahl von Mitteln empfohlen worden, ohne daß wir aber sagen können, wir hätten eine Arznei gefunden, die in allen Fällen hilft. Gewöhnlich vermögen die angewandten Mittel nur den Anfall abzumildern und abzukürzen, nicht die Disposition zu beseitigen und damit das Weiden zu beheben. Meistens wendet man Einjelungen oder Bepflanzungen der Nasenschleimhaut an, weil von hier aus die Krankheit beginnt. In neuerer Zeit ist das Cocain und auch der Nebenterebinthol in vielen Fällen mit Erfolg verwendet worden. Neben den anderen chemischen Mitteln erwähne ich nur die Chininlösung, welche der berühmte Physiologe Haythorn, der selbst an Heufieber litt, mit gutem Erfolge bei sich verwendete. Das einzig sichere Mittel, bei disponierten Individuen den Ausbruch des Weidens zu verhindern, ist die Vermeidung solcher Gegenden, in welchen blühende Weiden in großer Menge sich befinden. Der Aufenthalt an der See — in Orten, die vorwiegend Seewind haben —, im Hochgebirge oder selbst in der Großstadt ist dem auf dem Lande unbedingt vorzuziehen, obgleich selbst in der Stadt Anfälle beobachtet werden, besonders bei anhaltender Dürre und windigem Wetter, wo die letzten Pollenkörner oft sehr weit vom Lande fortgetragen werden.



Der angebliche Spionagefall von Plymouth.

Als Plymouth wird gemeldet: In Marine- und Militärkreisen sowie in der ganzen Stadt bildet die Verhaftung des Dr. Schulz den ausschließlichen Gesprächsstoff.

Bei der Verhaftung durch den Detektiv-Sergeanten Martin und den Oberkonstabler rief Schulz, als man ihm den Haftbefehl vorlas: 'Nein, nein, ich kann beweisen, daß das nicht wahr ist.' Er wurde jedoch nach dem Zentralpolizeiamt geführt, wo er sagte: 'Wenn ich es jetzt beweise, daß ich unschuldig bin, kann ich dann gehen?'

Die Not der Landwirtschaft

von der 'Deutschen Tageszeitung' in den düstersten Farben geschildert, und das agrarische Blatt verlangt zinsfreie Darlehen für die Landwirte, überhaupt eine 'groß-angelegte Aktion seitens des Staates'.

Geltreue Herten.

Wegen 'Störung des Gottesdienstes' in Bienenau bei Badsliff ist der 18jährige Lohengrunder, 'Christenlehrling' Karl Hauch von dem Dorfbürgermeister auf einen Strafbescheid des Pfarrers König hin mit drei Mark oder einem Tag Haft bestraft.

Parteinachrichten.

Die Sozialdemokratie zur marokkanischen Frage.

Zu der Marokko-Rundgebung des 'Verbandes der sozialdemokratischen Arbeitervereine Groß-Berlins', die am vorigen Sonntag in der Reichshauptstadt stattfand, und in der der Vorsitzende Redakteur Mümmig erklärte:

Wie die 'Liberale Corr.' hört, hat der Reichstagsabg. Dr. Heuser es abgesehen, bei der geplanten Rundgebung, die in Berlin anlässlich der Marokkoangelegenheit stattfinden soll, als Redner mitzumitteln.

Zu der konservativen Stimmwahrparole bemerkt sie doch auch auf konservativem Boden stehende 'tägl. Rundschau' gegenüber den letzten Ausfäherungen der 'Deutschen Tageszeitung':

es vielleicht aht, haben sie auf das schmerzlichste bebauert. Denn sie vermögen es nicht recht miteinander in Einklang zu bringen, wie man das einseitig als den wichtigsten Ball gegen die rote Flut, die härteste Säule des Staates bezeichnen kann, um auf der anderen Seite eben dieser Sozialdemokratie, dem Todeinde dieses Staates, durch die Nichtunterstützung bürgerlicher Kandidaten Vorschub zu leisten.'

L. O. Der sozialdemokratischen Parteipresse verleiht Emil Böllin in den 'Sozialistischen Monatsheften' noch nachträglich einen gehörigen Rausch über wegen ihres Verhaltens den Konflikt im Berliner Buchdruckergewerbe.

Kleine vernünftige Nachrichten.

An der diesjährigen preussischen Wahlenfeierlichkeiten, die heute in Jalta gesammelt, nehmen teil die Hofsäle von Breslau, Gmeland, Freiburg i. Br., Jalta, Hildesheim, Köln, Salm, Simsburg, Mainz, Metz, Münster, Osnabrück, Paderborn, Posen, Regensburg und Trier.

Fünfundzwanzigstellige. Offiziell wird mitgeteilt, daß, nachdem der Bundesrat die weitere Ausprägung von Fünfundzwanzigstelligkeiten in Höhe von 5 Millionen Mark beschlossen hat, demnach mit deren Ausprägung begonnen werden soll.

Heer und Flotte.

Kiel, 21. Aug. Das neue Linienkessel der Dreadnought-Klasse 'Luftriaslan' ist von seiner Bauwerft, der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven, unter dem Kommando des Kapitäns zur See Engelhardt in Kiel eingetroffen und in die Kaiserliche Werft gegangen.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser wird am 15. September in Begleitung des Kronprinzen nach Danzig kommen und die Uebergabe des Leibbuzaregiments vollziehen.

Ausland.

Die Fleischnot in Oesterreich.

In unserem Nachbarlande Oesterreich besteht, wie wir schon öfter berichtet, eine recht reichlich ein Jahr, die ebenso bedeutende Fleischnot wie bei uns in Deutschland.

Marokko.

Herr Cambon ist gestern nachmittag in Paris eingetroffen. Wie lange sein Aufenthalt dort während wird, ist nicht festzustellen. Den Verhandlungen mit Herrn v. Aderlauer würden dann sofort wieder aufgenommen werden.

Zum Eisenbahnerstreik in England.

Das Streikkomitee von Liverpool erließ Montag abend eine Verfügung, daß die Transportarbeiter nicht zur Arbeit zurückkehren sollen. Die Konferenzen dauern fort.

London, 22. Aug. In Hampton on Trant haben die Eisenbahngesellschaften die Arbeit gestoppt, die Ausföhrung nur unter gewissen Bedingungen wieder einzustellen.

Die Londoner Blätter schreiben, daß die englischen Truppen nunmehr auch die Stadt Darlington besetzt haben, um Ausschreitungen der Streikenden zu verhindern.

12. Deutscher Handwerks- und Gewerbetag.

(Telegr. Bericht.) (Nachdr. verb.) S. & H. Düsseldorf, 21. Aug.

Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus ganz Deutschland, sowie von Vertretern der Behörden und Befreundeter Organisationen besaßen heute hier die Verhandlungen des 12. Deutschen Handwerks- und Gewerbetages mit einer Ausföhrung.

Telegramm König Georgs.

Laut Meldung aus London sandte König Georg an die Truppen ein Telegramm, worin er dieselben beglückwünscht und ihnen Dank ausspricht für die in den letzten Tagen bewiesene Geduld und Ausdauer.

Auführerische Unteroffiziere.

Aus Liffabon wird gemeldet: Großen Aufsehen erregt hier ein Angriff, der auf das Limokriegsgefängnis gemacht worden ist, um vierhundert dort eingeschlossene politische Gefangene zu befreien.

Deutschland und Spanien.

Das Blatt 'Sonabades' berichtet, daß 77 Sergeanten e, die verschiedenen Regimentern der Liffaboner Gabelien angehören, in dem zwei Meilen von Liffabon gelegenen Belem eine geheime Versammlung abhielten, um über die der Regierung gegenüber einzunehmende Haltung zu beraten.

Kleine Tagesnachrichten.

Verlobung des Kronprinzen Boris.

Der 'Temps' zufolge steht die Verlobung des bulgarischen Thronfolgers Boris mit der Prinzessin Elisabeth von Rumänien bevor.

Die englischen Landmänner.

Wie amtlich gemeldet wird, werden die diesjährigen Armeemannöver nicht abgehalten werden.

Bombenanschlag.

Auf der Bahnhofsstation West-Berlin wurde ein Bombenanschlag verübt, wodurch die Gleise zerstört wurden und ein Güterzug entgleiste.

Die Kretafrage.

Die Sperte hat die Antworten zweier Kretasprecher, welche auf die Schritte der türkischen Staatskanzlei in der Kretafrage erhaltene. So weit bekannt, erstatten die Schymmäer, der Meinungsaustrausch über die Kretafrage dauere fort und die Sperte brauche sich nicht zu beeunruhigen.

Die heutigen Depeschen besagen:

Den neuesten Pariser Zeitungen zufolge ist man in den dortigen politischen Kreisen überzeugt, daß eine endgültige Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich hinsichtlich der Marokkofrage nach Wiederaufnahme der Unterhandlungen erfolgen wird.

Die neuesten Pariser Zeitungen zufolge ist man in den dortigen politischen Kreisen überzeugt, daß eine endgültige Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich hinsichtlich der Marokkofrage nach Wiederaufnahme der Unterhandlungen erfolgen wird.

Wie man aus London drahtet, hat die Polizei Nachforschungen angestellt, um die Urheber jenes am Montag verbreiteten Gerüchtes, wonach zwischen Frankreich und Deutschland der Krieg erklärt worden sei, zu ermitteln.

12. Deutscher Handwerks- und Gewerbetag.

(Telegr. Bericht.) (Nachdr. verb.) S. & H. Düsseldorf, 21. Aug.

Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus ganz Deutschland, sowie von Vertretern der Behörden und Befreundeter Organisationen besaßen heute hier die Verhandlungen des 12. Deutschen Handwerks- und Gewerbetages mit einer Ausföhrung.



Diese Beschäftigte sich zunächst mit der Frage der Ueber-

Bis heute haben wir im Monat August nur 3 Fern- und 2 Nachmittage gehabt; insgesamten kann man den August als gemittelteren bezeichnen.

betriebs hier tätig sein sollten, sich zu nehmen. Die raffinierte Gesellschaft legte unter falschen Namen und hatte bereits wieder das Weite gesucht.

Diebstahl, 21. Aug. (Turnerisches). Der hiesige Turnerverein feierte gestern sein 43jähriges Stiftungsfest.

Heute 11 Uhr vorm. Barometerstand 600 mm (fallend), Temperatur 11 Grad Wärme, mäßiger Südwind, Stärke 3, der Himmel mit Regenschauern ganz besetzt und harte Dunstschichten lagern in der Ebene.

Also trübes, mottiges, aber wärmeres Wetter mit frischen süßlichen bis kühlenden Winden und leichten Niederlagen zu erwarten.

Baden verboten!

Magdeburg, 20. Aug. Infolge der schlechten Verhältnisse des Elbwallers ist das Baden in der Garnisonbadeanstalt für die Truppenverbotener worden.

Liebesdrama.

Neufeldhausen, 21. Aug. Ertränkten haben sich gestern morgen in jener Wohnung bei Herrn Fleischermeister Grumbke der 24jährige Gerichtsschreiber Joge aus Königsutter und seine Braut, die 17jährige Frieda Joggelung von hier. Das Motiv zur Tat dürfte in Liebestummer zu suchen sein.

Zu dem Automobilunfall.

Chöwige, 21. Aug. Der Besitzer des verunglückten Automobils ist der Direktor Gemminghaus aus Osnaabrück, der sich mit seiner Frau und 2 Kindern auf der Fahrt nach Gotha zum Besuch seines Schwageraters, des Hofbuchhändlers Berthes, befand.

Uebernahme der Kleinbahn Greifswitz durch die Provinz.

Zu der neulichen Notiz wird uns geschrieben: Die in Ihrem Artikel in Nr. 386 Ihres Blattes vom 18. August cr. betreffend Uebernahme der Kleinbahn Greifswitz durch die Provinz, gemachten Angaben, daß die Grundbesitzer seinerzeit Grund und Boden hergeben mußten, sind nicht richtig.

Sämtliche Besitzer haben jederzeit beim Grunderwerb ihre Annehmungen in Höhe von 50-50 Proz. im ganzen etwa 20 000 Mark, erhalten und hierfür die Bauverpflichtung erteilt.

Es erübrigt sich jetzt nur noch die Auszahlung von circa 14 000 Mark Restausgaben, welche seinerzeit teils wegen Hypothekensicherung, teils wegen jüdischer Enteignungsanfahrungen oder aus anderen Gründen nicht gezahlt werden konnten.

Kleinbahnen-Bau- und Betriebsgesellschaft Emil Faber & Co.

Auf der Jagd nach Schiemangs „Graf de Paff“.

Dinslag, 21. August. Gestern traf hier von der Gerichtsbehörde zu Hellöron die Mitteilung ein, der dort aus dem Unterwäldungsgebiets ausgedragene „Graf de Paff“ habe sich nach Dinslag gewendet, er habe hier wahrhaftig in dem Hause eines bekannten und angelegenen Dinslager Bürger, dessen Name genannt war, Zuflucht gesucht.

Auch eine andere Spur Schiemangs wurde gestern hier verfolgt. In einem hiesigen Galtsboe war nämlich ein Fremder abgetrieben, der angeblich aus Aue kam und nach Leisnig weiterreisen wollte.

G. Wesen, 21. Aug. (Beschlüsse der Gemeindevertretung.)

Der von der Gemeinde Annandorf eingereichte Vertragsentwurf wegen Abgabe von Gas an die Gemeinde Wesen soll in der Beleuchtungskommission vorbereitet werden.

Aus dem Kreiserte, 21. Aug. (Zur Rebhühnerjagd.)

Die Rebhühnerjagd ist am Freitag eröffnet worden und allenthalben sah man die Jäger in ihren Revieren dem Waldwert obliegen.

Genau, 21. Aug. (Eindruckerkleblatt.)

In vergangener Woche wurde ein Expeditionsbeamter aus der Weidenhauer Gegend hier, um gemeinsam mit hiesigen Beamten ein Eindruckerkleblatt von 20 Personen, welche in bezugiger Gegend Eindruckerkleblätter auf dem Kirchhof haben, und beim Abraum-

Die raffinierte Gesellschaft legte unter falschen Namen und hatte bereits wieder das Weite gesucht.

Die Vogelgebeten zur Entfernung des Dachsgebirges vom Kohlenlager auf der neuen Braunholzlengue Bernie Senneries 3 in hiesiger Feldmark sind nun soweit vorgeschritten, daß der Betrieb zur Kohlenreinigung im Tagebau in vergangener Woche begonnen hat.

Wesentlich, 21. Aug. (Wesentliche Vorfälle.) Die Bohrungen nach Braunkohle, welche die Verwaltung der Zeiler Braunkohle- und Soleritzgrube am 20. August nach dem nach der Hiesigkeit hin ausführen ließ, sind nun beendet.

Wesentlich, 21. Aug. (Die Feldbiebichthöl) mehrere sind in den umgebenden Feldmarken in bedenklicher Weise. Die Langfinger haben es bei der herrschenden Futterarmut meist auf Kartoffeln abgesehen; auf verjüngenden Wäldern sieht es denn auch ziemlich arg aus.

Gräberfind, 21. Aug. (Ertränkte.) Der in hohem Alter lebende Ortsrichter Hornau von hier ist gestern in die Giesse gefallen und da keine Hilfe zur Stelle war, in derselben ertrunken.

Gericht, 21. Aug. (Habrifbrand.) Hier brannte die Zementfabrik von Gulian Holz bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Einleiten, 21. Aug. (Wanselbische Kupferhiesler hause de Gwerkschaft.) Der nächste auswärtige Sprecher der Wanselbischen Kupferhiesler hause de Gwerkschaft findet Dienstag, den 29. August 1911, in Hiesse statt.

Lungenjagd, 19. Aug. (Wiederum Großfeuer.) zum vierten Male in 14 Tagen. Gestern abend gegen 9 Uhr zog ein schweres Gewitter über Lungenjagd, das unterer Flur den langgestreckten Regen brachte.

Wetter-Aussichten. 23. August: Sonnig, warm, hellenwetter, wolkenlos. 24. August: Wechselhaft, mit Regen, normale Temperatur, stellenweise Gewitter. 25. August: Wenig verändert, später bewölkt, schwache Regen. 26. August: Veränderlich, kühl, lokale Winde, Regenfälle.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 21. August 9 Uhr abends and 22. August 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Rel. Feuchtigkeit, Wind, and temperature readings.

Wetter-Aussichten.

23. August: Sonnig, warm, hellenwetter, wolkenlos. 24. August: Wechselhaft, mit Regen, normale Temperatur, stellenweise Gewitter.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg, für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland und Letzte Nachrichten: Karl Reiter; für Neuigkeiten, Besondere usw.: F. B. Wilhelm Georg; für den Inzeratenteil: Albert Barth.

Rat einer Kennerin.

21. März 1911. Durch eine starke Anwesenheit auf ein Binnen sehr Tagen so machend und abgemagert, daß ich gegen früher kaum mehr weiterkommen konnte.

Provinzial-Nachrichten.

23 Calzperren.

Wienhausen, 21. Aug. Zum Zwecke der Schiffarmadung der Riga sind 23 Calzperren geplant worden, deren generelle Vorarbeiten im Auftrag des Vereins für Schiffarmadung der Provinz von Dr.-Ing. Wolf ausgeführt wurden.

Die Gesamtlohn für diese 3 Sperren sind auf 6 250 000 Mark veranschlagt worden.

Verboten des Herbst.

Broden, 21. August. (Originalbericht. Nachdr. verboten.) Die Wetterlage zeigt Abnahme der Luftdruckeigenlage und im übrigen geringe Veränderung.

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blätthgen.  
**Heute Dienstag 4 Ringkämpfe:**  
 Raskowicz, serbischer Riese — Rödel, Bayern.  
 Kriecheldorf, Westpr. — Westergard, Champ. v. Amerika.  
 Paul Abs II, Europameister — Borden, Meister v. Westpr.  
 Paul Börner, Amateur v. Halle — Angelesko, Rumänien.  
 Beginn der Ringkämpfe 10 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.  
**Mittwoch zum letzten Mal: „Velliechen“.**  
 Abschiedsabend für den beliebten Komiker Herr  
 Carl Elzer.

**Brunnerts Bellevue.**  
 Heute Dienstag abend  
**Künstler-Konzert**  
 ausgeführt von Mitgl. d. Tromp.-Korps d. Art.-Reg. Nr. 75.  
 Einlass a Person 15 Pf.  
 Morgen Mittwoch nachmittag  
**Frei-Konzert.**

**Saalschlossbrauerei.**  
 Mittwoch, 23. August, v. nachm. 1/2 4 bis abds. 11 Uhr  
**2 gr. Militär-Konzerte**  
 ausgeführt von der Kapelle des 9. Regts. Generalsfeldmarschall Graf Bismarck (Magdeb.) Nr. 36  
 unter Mitwirkung des Tambourkorps.  
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Flöter.  
**Gr. Schlachten-Feuerwerk**  
 und der Brand von Moskau,  
 ausgeführt vom Pyrotechniker H. Pfeiffer.  
 Eintritt 35 Pfg. — Absonern. u. Vorzugskarten gültig.  
 F. Winkler.

**Raben-Insel.**  
 Etablissement Kurzhals.  
 Mittwoch, 23. August, v. nachm. 3 1/2 Uhr ab  
**Künstler-Konzert**  
 vom Philharmonischen Tonkünstler-Ensemble  
 des Kapellmeisters O. Hüllenberg.  
 Programm 10 Pfg.

**CAFE FREISCHÜTZ**  
 TÄGLICH KONZERT  
 DIREKTION: KALLENBERG.

**Schauspielhaus in Lauchstedt.**  
 Gesamtleitung und Inszenierung: Walther Sieg.  
**Sonntag, den 27. August 1911**  
**Goethe-Feier**  
 Zueignung und Vorspiel auf dem Theater,  
 Prologspiel aus Goethe's „Faust“.  
**Die Geschwister**  
 Schauspiel in 1 Akt von W. von Goethe.  
**Die Baune des Verliebten**  
 Schauspiel in 1 Akt von W. von Goethe.  
 Anfang 5 Uhr. Ende nach 7 Uhr.  
 Preise der Plätze im Vorverkauf bei Heinrich Hothan, hier:  
 Rangloge und die ersten Parkettreihen à Mk. 3.—  
 Weitere Parkettreihen à Mk. 2.—  
 Seitenloge, Seitenreize und Parterreloge à Mk. 1.—

**Hotel Kaiser Wilhelm**  
**Haus für Hochzeiten**  
 Säle und Salons für Festessen  
 :: und Vereinsfestlichkeiten. ::  
 Besitzer Fritz Bahne, Hoffl., Bernburgerstrasse 1213.

**Luftkurort**  
 Leistners Waldhaus in den Königl. Forsten bei  
 Halle a. S., Station Heide  
 der Halle-Grödenbahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn  
 zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Walden,  
 mit vollständiger Ausstattung, in 12 Zimmern, mit  
 Pension. Ess-, Wohn- und Riermännelkabinen, Massage, Weibung,  
 Milch- und Bienenkur. — Telefon 2012.

**Bad Neuenahr.**  
**Grand-Hotel Flora.**  
 Vornehmes diätetisches Kurtablissement, med. Heilbäder jeder  
 Art, Fangobehandlung, Massage, Moderner Komfort, mässige  
 Preise. Zur Vermeidung von Fränk-, Diät- und Badekur  
 ärztliche Besondere empfohlen. In Prospekt gratis  
 und franko durch den Besitzer und Leiter Franz Schroeder.  
**Bad Kissingen.** Hotel und Pension  
 Bekannt gutes Haus, Englischer Hof.  
 Elektr. Licht. Bes.: Ch. L. Zapf.

**Dr. Hagens Nerventropfen.**  
 altbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magen-  
 schwerden, geist. Ueberanstrengung u. s.  
 Hauptdepot: Dornen-Apothek. Halle a. S., am Markt.

**Achtung! Florabad, Pulverwaiden 2.**  
 Typhusbazillen nicht konstatiert.  
 Ueber das jetzt trockene Wehr kann kein Schmutz-  
 wasser aus der Stromsaale in die wilde Saale und in meine  
 Anstalt fliessen. Vielmehr ist prächtiger Wasserersatz  
 durch mehrere Quellen vorhanden. Mehrere Aerzte baden  
 täglich bei mir.  
 Um freundlichen weiteren Besuch bittet ergebenst  
**Hans Stoebe.**

**Ziehung 5., 6. u. 7. September**  
 im Ziehungsanale der Königl. General-Lotterie-Direktion.  
**Posener Lotterie**  
 10837 Gewinne im Gesamtwert von  
**230000 M.**  
**60000 M.**  
**30000 M.**  
**10000 M.**  
**bar Geld ohne Abzug zahlbar**  
 Lose 2 Mark, Porto und Liste 50 Pf. extra, zu haben bei den  
 Königl. Lotterien-Bekanntmachern und in allen  
 durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
**Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.**  
**A. Molling, Hannover.**

Unsere  
**Lützendorfer Salonbriketts**  
 „Marke“ DR GL“  
 älteste Marke des Geiseltales, mit vorzüglichster Heizkraft und  
 geringstem Aschengehalte  
 empfehlen zu **Mk. 0.60 pr. Ztr.** frei Gelasse  
**Dörstewitz-Rattmannsdorfer**  
**Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft**  
 Bestellungen werden im Kontor Magdeburger-  
 Strasse 11 pt., entgegen genommen.

**Offene Stellen**  
 Männliche.  
**Transportversicherung.**  
 Fachtiger Vertreter zum Abschluss von See-, Fluß-, Land- und  
 Marine-Versicherungen für Halle a. S. und event. größeren Raum  
 zu günstigen Bedingungen von alter Gesellschaft gesucht. Offerten  
 sub **U. C. 3589** an **Hannstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.**

**Stenograph u. Maschinensreiber,**  
 event. Pause, zu baldmöglichst sofortigen Antritt bei gutem  
 Gehalt gesucht. Es sollen sich jedoch nur solche melden,  
 die wirklich perfekt sind. Off. mit Zeugnisabdrücken und  
 Gehaltsansprüchen unter **U. F. 8319** an **Rudolf Mosse,**  
 Halle a. S.

**Tücht. Bureaubeamter**  
 mit guter Vorbildung, sicher und  
 erprobt in Stenographie u. Mas-  
 chinensreiben a. l. Dtsch. d. Fr.  
 für größeres Fabrik-Geschäft  
 gesucht. Angebote mit Zeugnis-  
 abdrücken u. Gehaltsansprüchen  
 unter **B. H. 8279** an **Rudolf**  
**Mosse, Halle a. S.**  
**Reimann & Zuech.**  
**Perfekter**  
**Stenograph**  
**u. Maschinenschreiber**  
 um sofortigen Antritt gesucht.  
 Gehr. Rutenberg, eh.  
 Sandbergstr. 9.

**Ein Herr,**  
 gleich wo wohnh., ist gefuchst. Bes.  
 Carl Erler, Bahndorferstr. 15 II,  
 Bernburg, an **B. 8068** a. d. Exp. d. S. 3. B.  
**Ein Herr,**  
 gleich wo wohnh., ist gefuchst. Bes.  
 Carl Erler, Bahndorferstr. 15 II,  
 Bernburg, an **B. 8068** a. d. Exp. d. S. 3. B.  
**Volontär**  
 für hiesiges Getreidegeschäft  
 gesucht bei 60 Mk. monatlicher  
 Vergütung. Selbstgehr. Offert.  
 an **B. 8068** a. d. Exp. d. S. 3. B.  
**Ich suche f. mein Bureau einen**  
**Lehrling**  
 für bald oder später.  
 Carl Erler, Bahndorferstr. 15 II,  
 Bernburg, an **B. 8068** a. d. Exp. d. S. 3. B.  
**Schlosserlehrling**  
 a. Halle bei Maschinenbauers.  
 Gute Zeugnisse erforderlich.  
**Diakonissenhaus.**  
**Weibliche.**  
**Köchin,**  
 welche auch Hausarbeit verr.  
 richtet, bei hohem Lohn zum  
**1. C. Hoyer** gesucht  
**Abendessen 4, 1.**

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
 Täglich abends 8 1/2 Uhr mit beifolgendem Erfolg:  
**„Der Weg ins Verderben.“**  
 Melodramatisches Lebensbild in 4 Akten (11 Szenenabteilungen)  
 von B. Meville und E. von Lus. Musik von E. Neuss.

**Marktnetze**  
 mit starken Bügeln bei  
**G. F. Ritter,**  
 (k. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

**Leipzig.**  
 Neues Theater: Mittwoch, den  
 23. August: Der Troubadour,  
 — Scherzo.  
 Neues Theater: Mittwoch, den  
 23. August: Hans u. Gräfin,  
 Leipzig & Gau bei Haus,  
 Mittwoch, den 23. August:  
 Die Schmetterlingsschachtel.  
 Neues Operetten-Theater:  
 Bis Montag, den 28. August:  
 Die fenche Zuckane.

Bermietet gewesene  
**Pianos**  
 sind zu Mt. 250, 300, 350,  
 400 etc. zu verkaufen.  
**B. Doll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33.

Sehr gut erhaltenes  
**Coupe**  
 preiswert zu verkaufen  
**August Knoche, Wallwitz**  
 (Saaletal).  
**Vollens gestrickte**  
**Golf-Jacken**  
 (moltz und farblich)  
 für Damen und Mädchen.  
 Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nacht,**  
 Gr. Steinstr. 54.

**Volks-Badewannen**  
 all. Systeme, auch mit Gabeln,  
 Wellenbadeaufsätzen, Zieg-  
 feibau u. Kinderbadebänne  
 empf. das Spezialgeschäft von  
**Adolf Schubert,**  
 früher M. König, Bluthausstr. 8/9,  
 Telefon 402.  
 Näb. Sparverein.

**Adolf Müller**  
**Halles**  
 Königsstr. 13  
 Fernr. d. 1904  
**Autotypien-Holzschnitte**  
**Zinkaluktionen**  
 in erstklassiger Ausführung  
 in bester Wiedergabe  
**Galvanos**  
 der Originalskizzen.  
 Eigene Fabrikate. Elektr. Betrieb

**Bad Wittekind.**  
 Mittwoch, 23. August,  
 abends 8 Uhr  
**Sinfonie-Konzert**  
 ausgeführt  
 vom Stadttheater-Orchester.  
 Leitung:  
 Komponist und Kapellmeister  
**Ferd. Neisser.**  
 Eintrittspreis  
 35 A einchl. Bil.-Steuer  
 für 350 Personen keine  
 Nachzahlung.

**Bergschenke.**  
 Heute Dienstag, d. 22. 8.,  
 abends 9 Uhr  
**Extra-Militär-Konzert,**  
 Streichmusik,  
 ausgeführt von der Kapelle  
 des Regts. „Recht“ General-  
 leibmarischall Graf Bismarck  
 (Magdeb.) Nr. 36.  
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister  
 R. Flöter.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig.  
**Paul Zschege.**

**Di. Gentners**  
 Schuch-Crème  
**Nigrin**  
 Die eleganten Spiegelgläser.  
**„Nigrin“**, das unverletzliche gute Schönheitsmittel,  
 erzeugt im Moment haltbaren, tiefdunklen Sodaglanz,  
 der auch bei Rässe unbedingt anhält. Nigrin färbt nicht ab,  
 ist sehr sparbar u. billig, konserviert das Leder u. macht  
 es gleichmäßig u. wasserfest. Preis jeder 1/2 Liter-Flasche  
 M. 1.00. Carl Gentner, Fabrikant, Göttingen.

**Flotte**  
**Stenotypistin**  
 wegen hohes Gehalt per sofort zur Anstellung gesucht. Ver-  
 sonliche Meldung erbeten zwischen 10—12 und 6—7 Uhr in  
 der **Inferanten-Abteilung der Saale-Zeitung**, Große  
 Brauhausstrasse 17.

Geucht eine  
**gebildete Dame**  
 für unser Bureau Weiden-  
 plan 20. Persönliches Anmel-  
 den erbeten abends von 8—9.

**Stellen-Gesuche.**  
**Männliche.**  
**J. Böker,** 10 Jahre alt, sucht  
 Stellung, wo er sich  
 in Feinbäckerei ausb. kann. Off.  
 S. W. 56 Haasensteins & Vogler,  
 A.-G., Bitterfeld.

**Geb. Fräulein**  
 wünscht sich f. d. Radmitgl. bei  
 Kindern zu betätigen. Entw. 4.  
 Geduld. eins. Dame. Best. Off.  
 an **U. 5069** an d. Exp. d. S.  
 Suche für meine 17 jähr. Tochter  
 zum 1. Okt. oder später eine  
**Stelle als Stube.**  
 Off. unter **M. S. 1804** an Hallen-  
 steins & Vogler, M.-G., Göttingen.